



KOA 4.200/17-010

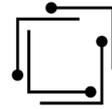
Bescheid

I. Spruch

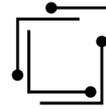
1. Frequenzzuordnung und Funkanlagenbewilligung

Der Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (FN 256454 p, HG Wien) werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten und gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 AMD-G die gleichlautenden Funkanlagen, die jeweils durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform „MUX A/B“ gemäß dem Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 20.11.2015, KOA 4.200/15 034) für die Bedeckung „MUX A“ abgeändert bzw. zugeordnet und bewilligt:

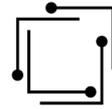
01B200	Übertragungskapazität „Burgenland Süd Kanal 43“, gebildet aus	
	a.	„GRAFENDORF Kanal 43“ (Beilage 01B200.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	b.	„PINKAFELD (Hochriegel) Kanal 43“ (Beilage 01B200.b1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	c.	„RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 43“ (Beilage 01B200.c1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01N104	Übertragungskapazität „Gaming Kanal 29“, gebildet aus	
	a.	„GAMING (Zürner) Kanal 29“ (Beilage 01N104.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01N106	Übertragungskapazität „Kogelsbach Kanal 29“, gebildet aus	
	a.	„KOGELSBACH Kanal 29“ (Beilage 01N106.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01N107	Übertragungskapazität „Weyer Kanal 29“, gebildet aus	
	a.	„WEYER (Hangelsberg) Kanal 29“ (Beilage 01N107.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O100	Übertragungskapazität „Oberösterreich Nord Kanal 43“, gebildet aus	
	a.	„SCHAERDING (Schardenberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)



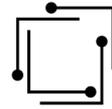
	b.	„OBERKAPPEL 1 Kanal 43“ (Beilage 01O100.b1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	c.	„FREISTADT (Obergrünbach) Kanal 43“ (Beilage 01O100.c1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	d.	„UNTERWEISSENBACH Kanal 43“ (Beilage 01O100.d1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	e.	„WAIDHOFEN YB 1 (Sonntagberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100.e2. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	f.	„LINZ 2 (Freinberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100.f1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	g.	„LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100.g.1 zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	h.	„OPPONITZ Kanal 43“ (Beilage 01O100.h1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	i.	„GROSSRAMING (Auberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100.i1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	j.	„STEYR (Tröschberg) Kanal 43“ (Beilage 01O100.j1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	k.	„RIED INNKREIS Kanal 43“ (Beilage 01O100.k. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O101		Übertragungskapazität „Ameisberg Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„AMEISBERG Kanal 36“ (Beilage 01O101.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O102		Übertragungskapazität „Engelhartszell Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„ENGELHARTSZELL (Penzenstein) Kanal 36“ (Beilage 01O102.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O103		Übertragungskapazität „Aigen Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„AIGEN MUEHLKR Kanal 36“ (Beilage 01O103.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O104		Übertragungskapazität „Vorderweissenbach Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„VORDERWEISSENBACH Kanal 36“ (Beilage 01O104.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O105		Übertragungskapazität „Hirschbach Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„HIRSCHBACH Kanal 36“ (Beilage 01O105.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O106		Übertragungskapazität „Leopoldschlag Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„LEOPOLDSCHLAG Kanal 36“ (Beilage 01O106.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O107		Übertragungskapazität „Ranna Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„RANNA Kanal 36“ (Beilage 01O107.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O108		Übertragungskapazität „Grein Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„GREIN (Sattl) Kanal 36“ (Beilage 01O108.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O109		Übertragungskapazität „Schönau Kanal 36“, gebildet aus
	a.	„SCHOENAU MUEHL Kanal 36“ (Beilage 01O109.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O110		Übertragungskapazität „Waldhausen Kanal 36“, gebildet aus



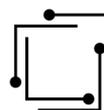
	a.	„WALDHAUSEN OOE (Ledererberg) Kanal 36“ (Beilage 01O110. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O200	Übertragungskapazität „Oberösterreich Süd Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„GMUNDEN (Grünberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	b.	„KIRCHDORF KREMS (Ziehberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200.b1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	c.	„GOSAU (Zwieselalm) Kanal 36“ (Beilage 01O200.c1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	d.	„NEUKIRCHEN OOE (Altmünster) Kanal 36“ (Beilage 01O200.d1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	e.	„LOSENSTEIN (Habichl) Kanal 36“ (Beilage 01O200.e1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	f.	„MARIA NEUSTIFT Kanal 36“ (Beilage 01O200.f1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	g.	„GRUENBURG (Landsberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200.g1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	h.	„MOLLN (Hageleben) Kanal 36“ (Beilage 01O200.h1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	i.	„WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200.i1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	j.	„GAFLENZ (Hutterkogel) Kanal 36“ (Beilage 01O200.j. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	k.	„ALTENMARKT ENN (Schweigerberg) Kanal 36“ (Beilage 01O200.k. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	l.	„GOESTLING YBBS (Bromreith) Kanal 36“ (Beilage 01O200.l. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	m.	„LUNZ 1 Kanal 36“ (Beilage 01O200.m. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01O201	Übertragungskapazität „Hinterstoder Kanal 43“, gebildet aus	
	a.	„HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“ (Beilage 01O201.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S100	Übertragungskapazität „Salzburg Kanal 32“, gebildet aus	
	a.	„NEUKIRCHEN GRV (Hohenbramberg) Kanal 32“ (Beilage 01S100.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	b.	„ZELL AM SEE 1 (Lechnereck) Kanal 32“ (Beilage 01S100.b1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	c.	„RAMINGSTEIN 1 (Ambrosenberg) Kanal 32“ (Beilage 01S100.c1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	d.	„S MICHAEL LUNG (Bärenkogel) Kanal 32“ (Beilage 01S100.d1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	e.	„S GEORGEN ATT Kanal 32“ (Beilage 01S100.e1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	f.	„TAXENBACH (Gschwandtnerberg) Kanal 32“ (Beilage 01S100.f1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	g.	„ABTENAU (Buchberg) Kanal 32“ (Beilage 01S100.g1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	h.	„BAD GASTEIN 1 (Stubnerkogel) Kanal 32“ (Beilage 01S100.h1. zum Bescheid



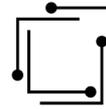
		KOA 4.200/17-010)
	i.	„GROSSARL 1 (Holzlehen) Kanal 32“ (Beilage 01S100.i1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	j.	„HALLEIN (Zinkenkogel) Kanal 32“ (Beilage 01S100.j1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	k.	„NUSSDORF HAUNS Kanal 32“ (Beilage 01S100.k1 zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	l.	„OBERTRAUN (Krippenstein) Kanal 32“ (Beilage 01S100.l1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	m.	„S MARTIN TENNENGEH Kanal 32“ (Beilage 01S100.m1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	n.	„UNTERTAUERN Kanal 32“ (Beilage 01S100.n1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	o.	„SALZBURG (Gaisberg) Kanal 32“ (Beilage 01S100.o1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	p.	„BAD ISCHL (Katrin) Kanal 32“ (Beilage 01S100.p1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	q.	„UNTERACH ATTS (Ackerschneid) Kanal 32“ (Beilage 01S100.q zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	r.	„LEND (Luxkogel) Kanal 32“ (Beilage 01S100.r1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	s.	„MAUTERNDORF (Großbeck) Kanal 32“ (Beilage 01S100.s1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	t.	„S JOHANN PONG (Hahnbaum) Kanal 32“ (Beilage 01S100.t1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	u.	„EBENSEE Kanal 32“ (Beilage 01S100.u1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S101	Übertragungskapazität „Lofer Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„LOFER (Loderbichl) Kanal 36“ (Beilage 01S101.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S102	Übertragungskapazität „Unken Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„UNKEN (Unkenberg) Kanal 36“ (Beilage 01S102.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S103	Übertragungskapazität „Obertauern Kanal 38“, gebildet aus	
	a.	„OBERTAUERN (Tauernpass) Kanal 38“ (Beilage 01S103.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S104	Übertragungskapazität „Krimml Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„KRIMML (Falkenstein) Kanal 36“ (Beilage 01S104.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S105	Übertragungskapazität „Saalbach Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„SAALBACH (Schattberg) Kanal 36“ (Beilage 01S105.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S106	Übertragungskapazität „Ramingstein Kanal 38“, gebildet aus	
	a.	„RAMINGSTEIN 2 Kanal 38“ (Beilage 01S106.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S107	Übertragungskapazität „Dienten Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„DIENTEN HOCHKG Kanal 36“ (Beilage 01S107.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)



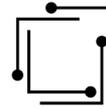
01S108	Übertragungskapazität „Eben Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„EBEN PONGAU Kanal 36“ (Beilage 01S108.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S109	Übertragungskapazität „Hüttschlag Kanal 38“, gebildet aus	
	a.	„HUETTSCHLAG Kanal 38“ (Beilage 01S109.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S110	Übertragungskapazität „Mühlbach Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„MUEHLBACH HKG (Brennerköpfl) Kanal 36“ (Beilage 01S110.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S111	Übertragungskapazität „Wagrain Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„WAGRAIN (Floitensberg) Kanal 36“ (Beilage 01S111.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S112	Übertragungskapazität „Werfen Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„WERFEN (Feuerseng) Kanal 36“ (Beilage 01S112.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S113	Übertragungskapazität „Saalfelden Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„SAALFELDEN (Huggenberg) Kanal 36“ (Beilage 01S113.a. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01S114	Übertragungskapazität „Tamsweg Kanal 38“, gebildet aus	
	a.	„TAMSWEG Kanal 38“ (Beilage 01S114.a. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST100	Übertragungskapazität „Steiermark Ost Kanal 26“, gebildet aus	
	a.	„DEUTSCHLANDSBERG (Demmerkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	b.	„GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.b1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	c.	„KOEFLACH (Gößnitzberg) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.c1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	d.	„KLOECH Kanal 26“ (Beilage 01ST100.d1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	e.	„GRATKORN (Gsoller Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.e1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	f.	„KAINACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100.f1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	g.	„POELLAU HARTBG Kanal 26“ (Beilage 01ST100.g1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	h.	„BIRKFELD (Breitenstein) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.h1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	i.	„FROHNLEITEN (Schlögmoar) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.i1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	j.	„LIGIST Kanal 26“ (Beilage 01ST100.j1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	k.	„VORAU Kanal 26“ (Beilage 01ST100.k1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	l.	„WALDBACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100.l1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	m.	„EIBISWALD (Hadernigg) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.m1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	n.	„UEBELBACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100.n1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	o.	„B GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.o1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)



	p.	„GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.p1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	r.	„GRAZ 4 (Fürstenstand) Kanal 26“ (Beilage 01ST100.r1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST101		Übertragungskapazität „Leutschach Kanal 22“, gebildet aus
	a.	„LEUTSCHACH Kanal 22“ (Beilage 01ST101.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST102		Übertragungskapazität „Soboth Kanal 22“, gebildet aus
	a.	„SOBOTH Kanal 22“ (Beilage 01ST102.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST103		Übertragungskapazität „Rettenegg Kanal 43“, gebildet aus
	a.	„RETTENEGG Kanal 43“ (Beilage 01ST103.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST200		Übertragungskapazität „Steiermark Mitte Kanal 41“, gebildet aus
	a.	„SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	b.	„THALLEIN Kanal 41“ (Beilage 01ST200.b1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	c.	„ROTTENMANN (Sonnenberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.c1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	d.	„S MICHAEL OSTM (Liesingberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.d1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	e.	„S KATHREIN HAU (Hirscheckkogel) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.e1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	f.	„MURAU (Stolzalpe) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.f1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	g.	„OBERZEIRING 1 Kanal 41“ (Beilage 01ST200.g1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	h.	„S LAMBRECHT Kanal 41“ (Beilage 01ST200.h1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	i.	„STADL MUR Kanal 41“ (Beilage 01ST200.i1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	j.	„WINKLERN B OBERWOELZ Kanal 41“ (Beilage 01ST200.j1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	k.	„UNZMARKT (Rittersberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.k1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	l.	„SELZTHAL (Salberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.l. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	m.	„MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.m1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	n.	„IRDNING (Gatschberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.n. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	o.	„TROFAIACH (Kulm) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.o1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	p.	„VEITSCH 1 (Hochreiter) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.p1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	q.	„GROSSREIFLING Kanal 41“ (Beilage 01ST200.q1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	r.	„LANDL STMK (Sulzerhöhe) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.r1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)



	s.	„BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.s1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	t.	„KALWANG (Stellerberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.t1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	u.	„KAPFENBERG (Schloßberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200.u1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST201		Übertragungskapazität „Knittelfeld Kanal 34“, gebildet aus
	a.	„KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“ (Beilage 01ST201.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST202		Übertragungskapazität „Neumarkt Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„NEUMARKT STMK (Kulmer Alpe) Kanal 26“ (Beilage 01ST202.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST203		Übertragungskapazität „Weisseck Kanal 34“, gebildet aus
	a.	„WEISSECK Kanal 34“ (Beilage 01ST203.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST204		Übertragungskapazität „Krakau Kanal 34“, gebildet aus
	a.	„KRAKAU Kanal 34“ (Beilage 01ST204.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST205		Übertragungskapazität „Schöder Kanal 34“, gebildet aus
	a.	„SCHOEDER Kanal 34“ (Beilage 01ST205.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST206		Übertragungskapazität „Sankt Peter Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„S PETER KAMM (Kammersberg) Kanal 26“ (Beilage 01ST206.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST207		Übertragungskapazität „Warbach Kanal 34“, gebildet aus
	a.	„WARBACH Kanal 34“ (Beilage 01ST207.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST208		Übertragungskapazität „Aflenz Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„AFLENZ (Firstkopf) Kanal 26“ (Beilage 01ST208.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST209		Übertragungskapazität „Breitenau Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„BREITENAU MIXN (Braunhuberkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST209.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST210		Übertragungskapazität „Eisenerz Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„EISENERZ 1 (Polster) Kanal 26“ (Beilage 01ST210.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST211		Übertragungskapazität „Wildalpe Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„WILDALPE Kanal 26“ (Beilage 01ST211.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST213		Übertragungskapazität „Lobming Kanal 34“, gebildet aus
	a.	„LOBMING Kanal 34“ (Beilage 01ST213.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST214		Übertragungskapazität „Mürzsteg Kanal 43“, gebildet aus
	a.	„MUERZSTEG Kanal 43“ (Beilage 01ST214.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST215		Übertragungskapazität „Neuberg Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„NEUBERG MUERZ (Schneealpe) Kanal 26“ (Beilage 01ST215.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST212		Übertragungskapazität „Sankt Katharein Kanal 26“, gebildet aus
	a.	„S KATHAREIN (Maxl) Kanal 26“ (Beilage 01ST212.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST300		Übertragungskapazität „Steiermark West Kanal 34“, gebildet aus

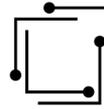


	a.	„ADMONT Kanal 34“ (Beilage 01ST300.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	b.	„BAD AUSSEE (Tressenstein) Kanal 34“ (Beilage 01ST300.b1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	c.	„SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 34“ (Beilage 01ST300.c1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	d.	„SCHLADMING 2 (Ramsau) Kanal 34“ (Beilage 01ST300.d1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	e.	„TAUPLITZ (Furtberg) Kanal 34“ (Beilage 01ST300.e1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
	f.	„HIEFLAU (Buchegg) Kanal 34“ (Beilage 01ST300.f. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)
01ST301		Übertragungskapazität „Bad Mitterndorf Kanal 41“, gebildet aus
	a.	„B MITTERNDORF (Langmoosalm) Kanal 41“ (Beilage 01ST301.a1. zum Bescheid KOA 4.200/17-010)

2. Befristung

- 2.1. Die nachstehenden Zuordnungen von Übertragungskapazitäten und Bewilligungen von Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. werden gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 **bis zum 31.08.2018** befristet:

01N104.a. „GAMING (Zürner) Kanal 29“
01N106.a. „KOGELSBACH Kanal 29“
01N107.a. „WEYER (Hangelsberg) Kanal 29“
01O101.a. „AMEISBERG Kanal 36“
01O102.a. „ENGELHARTSZELL (Penzenstein) Kanal 36“
01O103.a. „AIGEN MUEHLKR Kanal 36“
01O104.a. „VORDERWEISSENBACH Kanal 36“
01O105.a. „HIRSCHBACH Kanal 36“
01O106.a. „LEOPOLDSCHLAG Kanal 36“
01O107.a. „RANNA Kanal 36“
01O108.a. „GREIN (Sattl) Kanal 36“
01O109.a. „SCHOENAU MUEHL Kanal 36“
01O110.a. „WALDHAUSEN OOE (Ledererberg) Kanal 36“
01O201.a. „HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“
01S101.a. „LOFER (Loderbichl) Kanal 36“
01S102.a. „UNKEN (Unkenberg) Kanal 36“
01S103.a. „OBERTAUERN (Tauernpass) Kanal 38“
01S104.a. „KRIMML (Falkenstein) Kanal 36“
01S105.a. „SAALBACH (Schattberg) Kanal 36“
01S106.a. „RAMINGSTEIN 2 Kanal 38“
01S107.a. „DIENTEN HOCHKG Kanal 36“
01S108.a. „EBEN PONGAU Kanal 36“
01S109.a. „HUETTSCHLAG Kanal 38“
01S110.a. „MUEHLBACH HKG (Brennerköpfl) Kanal 36“



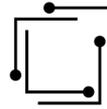
01S111.a. „WAGRAIN (Floitensberg) Kanal 36“
01S112.a. „WERFEN (Feuerseng) Kanal 36“
01S113.a. „SAALFELDEN (Huggenberg) Kanal 36“
01S114.a. „TAMSWEG Kanal 38“
01ST101.a. „LEUTSCHACH Kanal 22“
01ST102.a. „SOBOTH Kanal 22“
01ST103.a. „RETTENEGG Kanal 43“
01ST201.a. „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“
01ST202.a. „NEUMARKT STMK (Kulmer Alpe) Kanal 26“
01ST203.a. „WEISSECK Kanal 34“
01ST204.a. „KRAKAU Kanal 34“
01ST205.a. „SCHOEDER Kanal 34“
01ST206.a. „S PETER KAMM (Kammersberg) Kanal 26“
01ST207.a. „WARBACH Kanal 34“
01ST208.a. „AFLENZ (Firstkopf) Kanal 26“
01ST209.a. „BREITENAU MIXN (Braunhuberkogel) Kanal 26“
01ST210.a. „EISENERZ 1 (Polster) Kanal 26“
01ST211.a. „WILDALPE Kanal 26“
01ST213.a. „LOBMING Kanal 34“
01ST214.a. „MUERZSTEG Kanal 43“
01ST215.a. „NEUBERG MUERZ (Schneealpe) Kanal 26“
01ST216.a. „S KATHAREIN (Maxl) Kanal 26“
01ST301.a. „B MITTERNDORF (Langmoosalm) Kanal 41“

- 2.2. Im Übrigen werden die weiteren Zuordnungen von Übertragungskapazitäten und Bewilligungen von Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 20.11.2015, KOA 4.200/15-034, befristet.

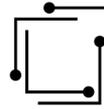
3. Versuchsbetrieb

- 3.1. Die nachstehenden Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 1. gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können:

01B200.c. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 43“
01N104.a. „GAMING (Zürner) Kanal 29“
01N106.a. „KOGELSBACH Kanal 29“
01N107.a. „WEYER (Hangelsberg) Kanal 29“
01O100.a. „SCHAERDING (Schardenberg) Kanal 43“
01O100.f. „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 43“
01O100.g. „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 43“



01O100.j. „RIED INNKREIS Kanal 43“
01O101.a. „AMEISBERG Kanal 36“
01O102.a. „ENGELHARTSZELL (Penzenstein) Kanal 36“
01O103.a. „AIGEN MUEHLKR Kanal 36“
01O104.a. „VORDERWEISSENBACH Kanal 36“
01O105.a. „HIRSCHBACH Kanal 36“
01O106.a. „LEOPOLDSCHLAG Kanal 36“
01O107.a. „RANNA Kanal 36“
01O108.a. „GREIN (Sattl) Kanal 36“
01O109.a. „SCHOENAU MUEHL Kanal 36“
01O110.a. „WALDHAUSEN OOE (Ledererberg) Kanal 36“
01O201.a. „HINTERSTODER (Öttlberg) Kanal 43“
01S100.n. „UNTERTAUERN Kanal 32“
01S100.o. „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 32“
01S101.a. „LOFER (Loderbichl) Kanal 36“
01S102.a. „UNKEN (Unkenberg) Kanal 36“
01S103.a. „OBERTAUERN (Tauernpass) Kanal 38“
01S104.a. „KRIMML (Falkenstein) Kanal 36“
01S105.a. „SAALBACH (Schattberg) Kanal 36“
01S106.a. „RAMINGSTEIN 2 Kanal 38“
01S107.a. „DIENTEN HOCHKG Kanal 36“
01S108.a. „EBEN PONGAU Kanal 36“
01S109.a. „HUETTSCHLAG Kanal 38“
01S110.a. „MUEHLBACH HKG (Brennerköpfl) Kanal 36“
01S111.a. „WAGRAIN (Floitensberg) Kanal 36“
01S112.a. „WERFEN (Feuerseng) Kanal 36“
01ST100.h. „BIRKFELD (Breitenstein) Kanal 26“
01ST100.p. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“
01ST101.a. „LEUTSCHACH Kanal 22“
01ST102.a. „SOBOTH Kanal 22“
01ST103.a. „RETTENEGG Kanal 43“
01ST200.s. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 41“
01ST201.a. „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“
01ST202.a. „NEUMARKT STMK (Kulmer Alpe) Kanal 26“
01ST203.a. „WEISSECK Kanal 34“
01ST204.a. „KRAKAU Kanal 34“
01ST205.a. „SCHOEDER Kanal 34“
01ST206.a. „S PETER KAMM (Kammersberg) Kanal 26“
01ST207.a. „WARBACH Kanal 34“
01ST208.a. „AFLENZ (Firstkopf) Kanal 26“
01ST209.a. „BREITENAU MIXN (Braunhuberkogel) Kanal 26“
01ST210.a. „EISENERZ 1 (Polster) Kanal 26“
01ST211.a. „WILDALPE Kanal 26“
01ST213.a. „LOBMING Kanal 34“



01ST214.a. „MUERZSTEG Kanal 43“
01ST215.a. „NEUBERG MUERZ (Schneealpe) Kanal 26“
01ST216.a. „S KATHAREIN (Maxl) Kanal 26“
01ST300.b. „BAD AUSSEE (Tressenstein) Kanal 34“
01ST300.c. „SCHLADMING 1 (Hauser Kaibling) Kanal 34“
01ST301.a. „B MITTERNDORF (Langmoosalm) Kanal 41“

- 3.2. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 3.1. genannten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 3.3. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 3.1. und 3.2. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die entsprechende Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Am 01.02.2017, ergänzt mit Schreiben vom 28.02.2017, 08.03.2017, 16.03.2017 und vom 29.03.2017, langte ein Antrag der Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG auf Bewilligung der Änderung der im Spruch genannten Funkanlagen und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T2 über die Bedeckungen „MUX A“ in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, dem Süden des Burgenlands und dem Westen von Niederösterreich ein.

Am 08.02.2017 hat die KommAustria den Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit der beiden Anträge beauftragt. Der Amtssachverständige hat das Gutachten zur Prüfung der technischen Realisierbarkeit am 20.03.2017 abgeschlossen. Am 03.04.2017 wurde der DI Gschiel mit der Ergänzung des Gutachtens im Hinblick auf die Antragsänderung vom 29.03.2017 beauftragt, die er am 05.04.2017 abgeschlossen hat.

2. Sachverhalt

Auf Grund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Zur Antragstellerin

Der Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG wurde mit Bescheid der KommAustria vom 20.11.2015, KOA 4.200/15 034, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A/B“), erteilt. Die Zulassung wurde beginnend mit 02.08.2016 für die Dauer von zehn Jahren, also bis 02.08.2026, erteilt.

2.2. Zum Antrag:

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG plant in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, dem Süden des Burgenlands und dem Westen von Niederösterreich den Betrieb von DVB-T auf DVB-T2 umzustellen.

Für die in Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten der Bedeckungen „MUX A“ hat die technische Prüfung des gegenständlichen Antrages ergeben, dass sämtliche Übertragungskapazitäten – mit nachstehenden Einschränkungen – technisch realisierbar sind.

Die in Spruchpunkt 3.1. genannten Übertragungskapazitäten und Sendeanlagen sind mit dem GE06 Abkommen nicht konform, weshalb eine internationale Koordinierung notwendig ist. Hinsichtlich aller dieser genannten Übertragungskapazitäten wurde bereits ein Vorkoordinierungsverfahren eingeleitet und ist die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Koordinierung sehr hoch, da es diesbezüglich schon bi- und multilaterale Vorbesprechungen gegeben hat.

Bei den in Spruchpunkt 2.1. genannten Übertragungskapazitäten und Sendeanlagen handelt es sich um zum Allotment-Kanal für „MUX A“ zusätzliche Kanäle. Diese Kanäle kommen örtlich und zeitlich begrenzt zum Einsatz, weil der Einsatz eines „On-channel-Repeater“ unter Verwendung des zugehörigen Allotment-Kanals nur schwer umsetzbar ist und eine Richtfunkstrecke nur mit einem sehr hohen technischen und finanziellen Aufwand möglich ist. Die Kanäle könnten daher auch anderweitig auch zum Einsatz kommen.

3. Beweiswürdigung

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin im Antrag, den vorgelegten Unterlagen sowie den ergänzenden Angaben gegenüber dem Amtssachverständigen. Hinsichtlich der erteilten Zulassungen ergibt sich der Sachverhalt aus den zitierten Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit beruhen auf dem Gutachten des Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel vom 20.03.2017.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Gemäß § 12 AMD-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

4.1. Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1.)

Die Zuordnung einer Übertragungskapazität erfolgt gemäß § 12 AMD-G iVm § 54 Abs. 1 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 durch die KommAustria.

Aufgrund des Antrages der Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG waren die Übertragungskapazitäten spruchgemäß festzulegen (Spruchpunkt 1.).

In jenen Gebieten, wo mehrere bewilligte Funkanlagen gemeinsam auf einem Kanal in einem Single Frequency Network betrieben werden, bilden diese gemeinsam eine Übertragungskapazität.

Die angeführten Übertragungskapazitäten waren daher spruchgemäß festzulegen (Spruchpunkt 1.).

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass für die unter Spruchpunkt 3.1. genannten Übertragungskapazitäten ein internationales Koordinierungsverfahren nach Art. 4 GE06 Abkommen durchzuführen ist. Aufgrund der hohen Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Koordinierung in Folge der bereits stattgefundenen bi- und multilateralen Vorbesprechungen kann jedoch ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren diese spruchgemäß zu erteilen.

4.2. Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 1.)

Die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage bedarf gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Funkanlagen wurden antragsgemäß hinsichtlich der technischen Parameter bewilligt.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat jedoch ergeben, dass aufgrund der Zuordnung der unter Spruchpunkt 3.1. genannten Übertragungskapazitäten ein internationales Koordinierungsverfahren nach Art. 4 GE06 Abkommen durchzuführen ist, somit wurde ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt (vgl. dazu Spruchpunkte 3.2. und 3.3.).

4.3. Befristung (Spruchpunkt 2.)

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf die Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die Multiplex-Zulassung ist gemäß dem Zulassungsbescheid ab 02.08.2016 für die Dauer von 10 Jahren, also bis zum 02.08.2026, erteilt.

Bei den in Spruchpunkt 2.1. genannten Übertragungskapazitäten und Sendeanlagen handelt es sich zum Teil um zusätzlich zum Allotment-Kanal für „MUX A“ bewilligte Kanäle, die aus frequenzplanerischer Sicht auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Multiplex-Zulassungsbescheid hält unter Spruchpunkt 2. fest, dass die Zulassung nach Maßgabe der Spruchpunkte 4.1. und 4.2. des Multiplex-Zulassungsbescheids die Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen vorsieht. Die übrigen Bedeckungen müssen grundsätzlich für andere Nutzungen unbeeinträchtigt zur Verfügung stehen. Derzeit ist für die in Spruchpunkt 2.1. genannten Kanäle keine anderweitige Nutzung vorgesehen, weshalb einem örtlich und zeitlich begrenzten Einsatz zugestimmt werden konnte. Zur Erhaltung der frequenzplanerischen Flexibilität konnte aber keine über den 31.12.2018 hinausgehende Befristung gewährt werden, weil, wie insbesondere in § 25 Abs. 3 AMD-G vorgesehen, mit der Weiterentwicklung der Digitalisierung und den durch die Umwidmung im Bereich des 700 MHz-Bandes möglicherweise erforderlichen Umplanungen einem geänderten Bedarf an Kanälen Rechnung getragen werden können muss.

Die Behörde hat die Zuordnungen und Bewilligungen daher entsprechend Spruchpunkt 2. befristet.

4.4. Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkt 3.)

Die Auflagen (Spruchpunkte 3.1., 3.2. und 3.3.) sind in Hinblick auf die international nicht koordinierte Nutzung der in Spruchpunkt 1. genannten Kanäle erforderlich.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den in Spruchpunkt 3.1. genannten Übertragungskapazitäten um mit dem GE06 Abkommen nichtkonforme Übertragungskapazitäten handelt und ein Koordinierungsverfahren durchzuführen ist, konnte der Einsatz der bewilligten Funkanlage lediglich als Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassung der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren, und wäre in letzter Konsequenz die betroffene Bewilligung zu widerrufen. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die erteilten Auflagen entfallen (Spruchpunkt 3.3.).

Die Behörde hat von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch,

fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

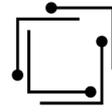
Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 4.200/17-010,, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 12. April 2017

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
(Vorsitzende-Stellvertreterin)

Beilagen: 139 Datenblätter



Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per E-Mail amtssigniert an office@ors.com**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
2. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland per E-Mail
5. Abteilung RFFM im Haus